Pressestelle, Mittwoch, 17. Oktober 2012

„Penny“ bleibt in der Bahnhofstraße

„Der Stadt ist es durch Ihre Vermittlung und in zähen Verhandlungen gelungen, dass der Penny-Markt in der Bahnhofstraße erhalten bleibt“, freut sich Bürgermeister Daniel Tybussek und führt weiter aus: „Die Eigentümerin und die Firma Penny investieren darüber hinaus insgesamt über 300.000 € in den Standort.“

Durch die Erneuerung der Decke, des Bodenbelags und der Eingangstür sowie einer komplett neuen Innenausstattung wird der Markt im Laufe des nächsten Jahres zukunftsfähig gemacht. Alle Beteiligten waren sich Ihrer großen Verantwortung für das Funktionieren der Mühlheimer Innenstadt bewusst.

„Der Standort in der Bahnhofstraße ist ein wichtiger Frequenzbringer für die Mühlheimer Innenstadt und zentraler Baustein der flächendeckenden Struktur von Vollversorgern und Discountern in der Stadt“, erläutert Till Böttcher, Sachgebietsleiter der Liegenschaftsverwaltung mit einem Fokus auf Wirtschaftsförderung.

Durch diesen zentralen Standort des Marktes können auch diejenigen Bewohner Mühlheims, die ohne Auto unterwegs sind, Waren des täglichen Bedarfs selbständig einkaufen und von der Vielfalt des umgebenden, meist eigentümergeführten, Facheinzelhandels profitieren.

Nach der Insolvenz von „Schlecker“ und dem Bekanntwerden der Kündigung durch den Penny-Markt herrschte große Unsicherheit bei den Einzelhändlern und Immobilieneigentümern in der Bahnhofstraße. Durch den Verbleib von Penny und die Investitionen in den Standort besteht nun Planungssicherheit für alle Beteiligten. Dies ist umso wichtiger, da sich der Einzelhandel in Deutschland weiter in einen massiven Strukturwandel befindet.

„Der Erhalt dieses innerstädtischen Standortes des Lebensmitteleinzelhandels ist auch das Ergebnis der konsequenten Verfolgung unseres Konzeptes zum Lebensmitteleinzelhandel“, stellt der zuständige Fachbereichsleiter für Bauen und Liegenschaften, Reinhard Langendorf, fest.